

gegenseitige solidarische ulze-Deitsch. Mitglied Eintrittsgeld ist 1. A. 8, betriebsend einzuzahlen, haben kann. Die Vorretogation noch fernerer Heroinn wird am Schlusse der Controlleur erhalten nfermögens mindestens gem Bankguthaben pro ssenden, einem Cassirer, Zweiter Vorsitzender u. en. C. A. Balzer, Voreren, gr. Johannisstr. 4, elden sind. Am Schlusse

ffen, wird wahrscheinlich arbeitenden Classen der mäßigen Beitrag zuzumens schon eine ansehn- ist ihr durch den Leiter- ihr zustehenden Ver- Bäderstr. 17, parterre, 8, die Hren. Dr. Seler,

wec derselben ist, dem erte Missen a. C.) hat e Schriften, namentlich 500 Bände.

berwerbende u. der jentlich muß von jeden Wochen oder länger im Verwaltung für das Dr. Dr. C. S. Nauten-; Vorsteher: die Hren. sfer, Deventer 64, H. ntheilung der Stadt in ertn entgegengenommen: orff, Dohntrapp 8, Be- Mühren 72, Bezirk 5: ammhore: Dr. Heintr. Bezirk 8: Dr. C. A. 3, Bezirk 10: Dr. F. nbinderhof 50, Vorstadt Note, 3. Marktstr. 6. zahlungen: Sonnabend jahre 1859 sind ausge- ssten Theil auf Acten jederzeit gern unter-

Borschüsse in größeren 1) Der Nachweis, daß werden soll. 2) Der Bürgen für die Rück- agen, u. zwar am ersten eld erhalten, bis zum behalten. Verwaltung: H. A. Stof, Schwöpen- ezirk des 1. Bataillons: J. H. Müller & Co., easterstr. 6; im Bezirk Bataillons: G. Kauer, C. Str. 47; im Bezirk Bataillons: H. Witt,

n 20. A bis 1000. A. Ort. en, doch werden Aus- erteljährlichen gleichen f schriftliches Ansuchen werker haben wöchent- ie Borschüsse nur zur ingen statt in 48 in gegenwärtig bilden die i. Cohen, Einjammler;

E. Danziger, Annehmer der Meldungen u. Verteiler: L. Matthias u. Louis Levy, Assessoren. Zahlungstag: jeden Sonntag. Bureau: Kothhöfen im neuen Synagogen-Gebäude.

**Waisenhaus, Das.** Diese vor dem großen Brande in der Admiralitätstr. besetzte milde Stiftung ist seit dem 25ten October 1858 nach ihrem für dieselbe neubauten Hause auf der Uhlenhorst übergesiedelt. Die Anstalt versorgt gegenwärtig 400 bis 500 Kinder, von welchen die jüngeren bis zu ihrem vollendeten sechenten Lebensjahre auf dem Lande in Privatfost unterhalten, sojann aber sämtlich bis zu ihrer Entlassung im Hause selbst erzogen werden. — Wegen Besich- tigung der Anstalt hat man sich an den Waisenwarter, Hrn. S. H. Flach, im Institute, selbst zu wenden. Das städtische Geschäfts-Local u. Administrations-Bureau ist gr. Theaterstr. 44, bei Hrn. Meno Stehn. Das große Verwaltungs-Collegium des Waisenhauses besteht aus dem ältesten Hrn. Bürgermeister u. zwei Mitgliedern des Senates als Patronen, zwei Aeltern u. acht Prävicieren, von welchen letzteren die beiden ältesten als Jahreswarter die eigentliche specielle Verwaltung führen. Wegen Aufnahme von Kindern ins Waisenhaus hat man sich an den ältesten Prävicier für das Jahr 1862, Hrn. August Hermann Schmilinsky, zu wenden.

**Waisen-Institut, Hamburgisches deutsch-israelitisches, 2te Marktstr. 4.** Das Institut ist 1768 gestiftet u. wird erhalten durch Beiträge von Gemeindegliedern. Aufnahme findet, so- weit es der Raum gestattet, jeder witerlose, in gesetzlicher Ehe erzeugte Knabe der israelitischen Ge- meinden hieselbst, der das 6. Lebensjahr zurückgelegt hat u. verbleibt im Institute bis zum voll- deten 14. Lebensjahre. Knaben über 12 Jahre werden nicht aufgenommen. Die Meldungen geschehen bei dem Secretair u. ihm müssen Geburts- u. Impfungsschein beigelegt werden. Er berichtet dem Präses hierüber, welcher, nachdem er sich überzeugt hat, daß die Knaben zur Aufnahme berechtigt sind, denselben dem Defonomen zuweist, der sie sodann in die Meldungsregister einträgt. Die Mütter der aufzunehmenden Waisen müssen sich schriftlich verbindlich machen, falls ihre Vermögensumstände durch irgend einen Zufall sich derart verbessern, daß sie im Stande sind ihr Kind selbst zu erhalten, dasselbe wieder zu sich zu nehmen, u. im Falle sie erweislich wohlhabend werden, noch für jedes Jahr, während das Kind im Institute gewesen, demselben 30 Thlr. zu vergüten. — Die Waisen erhalten den Unterricht in der Psalmud-Tora-Armenischule (s. diesen Art.). Die Zahl der gegenwärtig im Institute sich befindenden Waisen beträgt 20. Defonome ist Hr. J. E. Gotthold, Dr. Die d. J. Direction besteht aus den Hren. B. J. Wedeles, Präses, neuer Jungfernhof 8, Philip Mendelson, Secretair, Neuerwall 55; Em. Rosenbacher, Cassirer, Admiralitätstr. 16; K. E. Ruben, Inspector, Mühlenstr. 3; J. E. Kretzmann jun., Controlleur, Neuerwall 5.

**Warteschulen.** Zweck derselben ist, den Kindern, deren Eltern des Tages über einem Gewerbe außer dem Hause nachgehen müssen, ein Mittel zu eröffnen, wo sie vor Leiblichem u. geistlichem Schaden bewahrt werden u. den ersten Unterricht zur Entwicklung ihrer Anlagen erhalten u. zugleich für die eigentlichen Lehrschulen vorbereitet werden können. Es existiren in Hamburg sieben Warteschulen unter Einer Verwaltung: Die erste: auf dem Wall, beim Willenrther; die zweite: auf dem Keh- wieder; die dritte: auf dem Georgsplatz; die vierte: am Dammtorwall 114; die fünfte: in St. Georg, in der Bernhardtstr.; die sechste: St. Pauli, Kielerstr.; die siebente: Bankstr. 65; eine achte, vor dem Dammtore, hat eine besondere Behörde (s. den folg. Artikel). Es werden in denselben Kinder von 2 bis 7 Jahren aufgenommen. Sie werden Morgens vor 8 Uhr gebracht u. Abends nach 7 Uhr wieder abgeholt. Brot zum Frühstück u. Weiser müssen sie mitbringen. Für Getränk u. Mittagessen sorgen die Schulen; als Beitrag zahlen die Eltern wöchentlich 4 A für ein Kind u. 6 A für mehrere Kinder. Wegen Aufnahme in die einzelnen Schulen wendet man sich an einen der Herren Special- Vorsteher. Diese Schulen haben seit den 30 Jahren ihres Bestehens höchst segensreich auf die Kinder der arbeitenden Classe eingewirkt u. vieler Verkrüppelung u. Verwilderung vorgebeugt, denn gegen 10,000 Kinder haben diese sieben Anstalten bereits besucht u. im letzten Jahre über 900. Den Vorstand der Warteschulen bilden die Hren.: Senator H. Griesler, Dr., u. Senator M. L. Hays, Präses; Dr. Hermann Gries, Protocollführer, Hermann Riecke, Cassenführer, Dr. J. E. Kröger, Unterrichts-Vorsteher, Dr. A. Schlabij, Arzt, Defonomie u. Aufnahme: die Hren. C. F. Wisel, C. Kohnmann, u. die Damen Mad. Hube, Weber, Gries, Burckard, Lohmeier, d. J. Jahreswarterin Frau! Jaques, Kaas, Mad. Emden. Für die 2te Schule: die Hren. Dr. Matjen, C. E. Abendroth, u. die Damen Mad. Herz, d. J. Jahreswarterin, Dicks, Frau Dr. Ctermann, Frau Dr. Gries, Mad. Ludolf, Frau Senatorin Gessden, Frau! von Ahlesfeld, Frau Dr. Schramm, Mad. B. Uhlenhoff. Für die 3te Schule: die Hren. J. E. Dietrich, F. T. Gläjer, und die Damen Frau! Baumeister, d. J. Jahreswarterin, Mad. Albers, Frau Dr. Bauer, Frau Prof. Calmborg, Frau Dr. Dangel, Mad. Seybold, Frau Dr. Welsen, Frau! Rothe. Für die 4te Schule: die Hren. J. H. Schäfer, F. Schneider u. die Damen Frau Dr. Krüger, d. J. Jahreswarterin, Mad. Lippert, Vivie, Fald, Frau Senatorin Meier, Mad. Plambeck, Frau! C. Kessler, Mad. Lehmann. Für die 5te Schule: die Hren. Ed. Heyne, Pastor Detmer u. die Damen Frau Dr. Otten, d. J. Jahreswarterin, Frau von Wardeburg, Mad. de la Camp, Unbehagen, Meier, Frau! Franck, . . . . . Für die 6te Schule: die Hren. F. W. Beck, H. J. Lüthmann, und die Damen Mad. Schst, d. J. Jahr- walterin, Weje, Hollmann, Kocermann, Guldz, Frau Dr. Lemmel, Frau Dr. Kiewe, Mad. Tiedemann. Für die 7te Schule: die Hren. H. A. Schst, Aug. Plath, u. die Damen Frau! Matthäi, d. J. Jahreswarterin, Mad. Schst, Fondy, Niembagen, Schäfer, Frau! Karth, Meckelburg, Plath, Arzt in St. Georg: Dr. Dr. G. Wöndy, in St. Pauli: Dr. Dr. Buchheiser.

**Warteschule, außerhalb Dammtors,** im zweiten Durchschnitte an der Grindel-Allee, schließt sich in ihrer Einrichtung den hamburgischen Warteschulen an.

**Warteschule, Hauesche, in Barmbeck,** im holsteinischen Kamp, nahe Könnhaide. Ein Vermächtnis des am 2. Febr. 1859 in Barmbeck verst. Hrn. Johann Heinrich Hane veranlaßte ihre Stiftung. Der Platz, worauf dieselbe erbaut wurde, ward von den Volk- u. Halbhuftnern Barmbecks dazu geschenkt. Sie nimmt Kinder, die gehen und sprechen können, bis zum vollendeten 6ten Jahre auf, von 5 1/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Directoren sind die Hren. J. H. Defenits jun., Könnhaide, Vogt D. H. Defenits, J. H. Hartenjee, J. H. A. Hinich u. K. F. Wulf in Barmbeck.